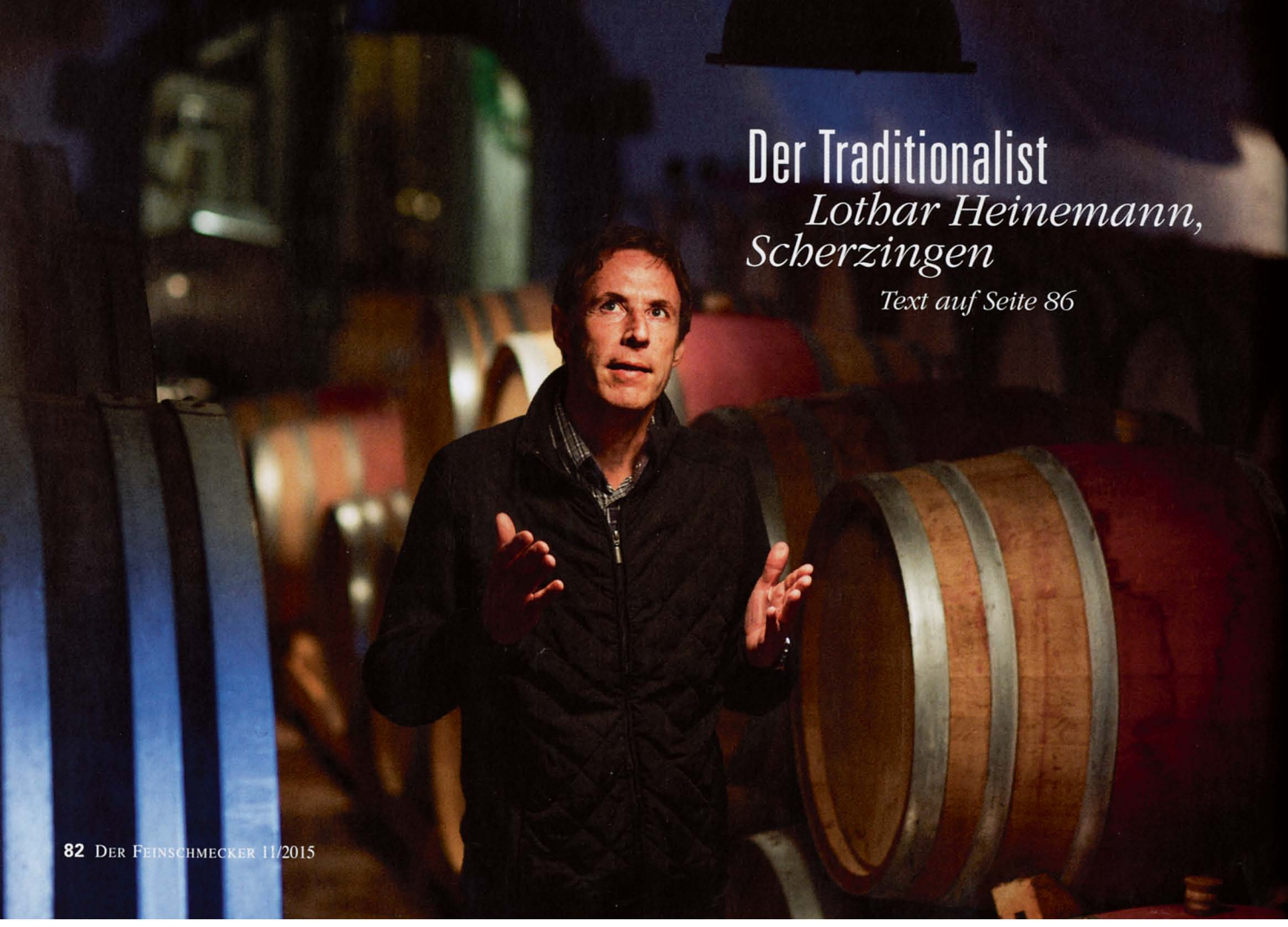
Mehr Burgunderspaß als heute bot **Baden** *nie. Aber auch Traditionsreben wie der Gutedel profitieren vom Qualitätsschub*

BADEN SPIELT BURGUND

Dass auf badischen Böden große Weine entstehen können, wusste man schon. Doch erst jetzt schöpft eine neue Winzer-Garde das Potenzial voll aus – mit Können, originalen Burgunder-Klonen und einem Klima, das früher nur die französischen Vorbilder hatten

TEXT: THOMAS SCHWITALLA, FOTOS: MARKUS BASSLER

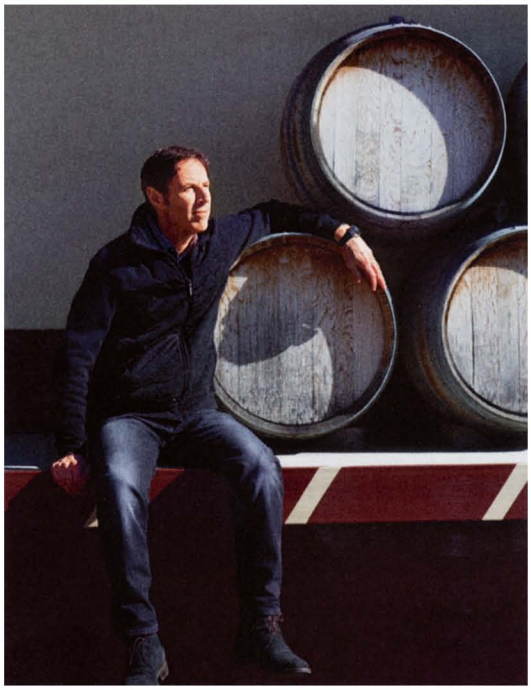


Der Traditionalist *Lothar Heinemann, Scherzingen*

Text auf Seite 86

Der Traditionalist *Lothar Heinemann*

Ein Herbstvormittag wie gemalt. In den Tälern letzte Nebelfetzen, sonst blauer Himmel und Sicht bis zum Horizont. Nach Westen geht der Blick Richtung Vogesen, im Osten erhebt sich der Schwarzwald. Lothar Heinemann, Mitte 40, schlank und temperamentvoll, lädt zu einer Verkostung der besonderen Art: Er serviert seinen Chardonnay-brut-Sekt auf dem Rücken des Batzenbergs, eines lang gestreckten Hügels etwa 15 Kilometer südlich von Freiburg, gut 320 Meter hoch. Heinemann bewirtschaftet hier 15 Hektar, aufgeteilt in etwa 80 Parzellen, eine Kärrnerarbeit, die er akribisch angeht. Der im Champagnerverfahren hergestellte Chardonnay-Sekt perlt fein im Glas. Seine Frucht ist frisch, elegant und kristallklar – was für ein Start in den Tag!

Seit viereinhalb Jahrhunderten betreibt Heinemanns Familie Weinbau und Landwirtschaft in Scherzingen, ein paar Kilometer westlich des Batzenbergs. „Mein Vater war viel unterwegs", erzählt der Winzer, „besonders ins Elsass und nach Burgund pflegte er viele Kontakte." Als besondere Andenken von diesen Reisen brachte der Senior Chardonnay- und Pinot-noir-Pflanzen mit. So ist der 2013er Chardonnay „Alte Reben" fast 50-jährigen Stöcken zu verdanken – delikat, würzig, mit viel Biss, ein Chablis Premier Cru vom Batzenberg. Heinemanns 2007er Spätburgunder Selection „SR" ist druckvoll und satt, besticht durch pikante, dunkle Frucht, Säure, Länge und mürbe Gerbstoffe.

Neben den Burgundersorten beherrscht Lothar Heinemann besonders gut den Ausbau der klassischen Traube des Markgräflerlands, des Gutedels. Sein Kabinett „Alte Reben" gehört jedes Jahr zu den besten in Baden: frisch, schwungvoll, delikat, leicht im Alkohol. Auch dieser Wein schmeckt oben auf dem Bergrücken großartig. Lothar Heinemann weiß, wann besonders: „Gegen Abend mit einem Wurst-Vesper."